

# Tour de Poésie

Was macht so mancher Gartenbesitzer, wenn er nicht gerade beschäftigt ist? Er träumt von seinem Garten – und reiht sich damit in eine Reihe dichtender Gartenfreunde wie Johann Wolfgang von Goethe ein. In seinen Gedichten und Beobachtungen schwärmte Goethe immer wieder vom englischen Landschaftspark, aber auch vom Nutz- und Blumengarten. Gartenkunstwerke, die unweigerlich zum Träumen und Dichten anregen, gibt es auch heute. Eines davon liegt am rechten Zürichseeufer.

**FELIX KÄPPELI**  
Redaktor Gartenfachzeitschrift g'plus

Kunst, das ist Malerei, Bildhauerei, Poesie und Literatur. Auch das Gestalten eines Gartens hat mit Kunst zu tun. Strahlen doch viele Gärten eine ganz besondere Stimmung aus, die man zweifellos als Kunstwerk bezeichnen kann. Der Garten mit seinen Blütenräumen und verschiedenen Nuancen an Grüntönen ist seit jeher eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration für die Malerei und die Poesie. Mit üppigen Pflanzen in geheimnisvollen Gartenräumen entstehen bewundernswerte Gartenwerke in einzigartiger Vollkommenheit. Es sind Orte der Ruhe, des Wohlbefindens, der Schönheit und Fülle.



Ein Garten der Fülle und ein Ort der Inspiration, der in seiner Einfachheit das Wesentliche ausdrückt.

Ein poetischer Garten ist ein Ort der Besinnlichkeit, wo wir uns erholen, entspannen und abschalten, in den wir uns zurückziehen, wenn wir mal Zeit für uns selbst brauchen. Es ist ein Garten zum Verweilen, in dem wir uns niedersetzen und unsere Blicke und Gedanken schweifen lassen. Ein Garten, in dem wir zu uns selbst kommen, in-

neren Frieden sowie tiefe Freude und Zuversicht finden. Ein harmonischer Ort voller Blüten, Formen und Farben.

## Von der grossen Wiesenfläche zum poetischen Garten

An erhöhter Lage am rechten Zürichseeufer entstand auf einem weitläufigen Grundstück ein grosszügiges Wohnhaus in einer modernen, zeitlosen Architektursprache. Die Kombination aus der eher ländlichen Lage, der schönen Sicht auf den Zürichsee und einer fantastischen Fernsicht in die Alpen zeichnen die Liegenschaft aus. Der dazugehörige Garten schmiegt sich an das puristische Haus, bindet es in seine Umgebung ein und verzaubert gleichzeitig das ganze Grundstück mit seiner verspielten Gestaltung. Ein Spaziergang durch diese poetisch anmutende Grünanlage bietet neben einmaligen Ein- und Ausblicken eine Vielzahl an Farben, Formen und Raumerlebnissen.

Dies war aber nicht immer so. Ursprünglich stand auf diesem Grundstück ein älteres Haus mit Holzschopf. Der Garten war geprägt von einer grossen Wiesenfläche mit einer klassischen Saumbepflanzung am Rande des Gartens. Nach Abriss und Aushub für das Neubauprojekt blieb davon einzig die Saumbepflanzung im südlichen Teil des Grundstückes erhalten. Eine charaktervolle ältere Linde sowie die kleine Remise an der Nordwestgrenze sind weitere Zeitzeugen des ursprünglichen Grundstückes. Ansonsten musste der Garten der Baugrube weichen.

Die Bauherrschaft wünschte sich einen verwunschenen, poetisch anmutenden Garten als Gegenpol zum



Der Garten schafft einen Kontrast zum formal gestalteten Wohnhaus und bindet es mit weichen, natürlichen Formen und Strukturen in die Umgebung ein.

BILDER WWW.LSLA.CH

## 750 Sträucher

Eine gelungene Bepflanzung berücksichtigt den Standort des Gartens noch vor der Pflanzenwahl. Nur wenn die zu verwendende Pflanze für einen bestimmten Standort geeignet ist, lässt sie sich erfolgreich in ein Gesamtkonzept einbinden.

- Grösse des Gartens: 4033 m<sup>2</sup>
- Anzahl Bäume: 20 Stück, Sträucher: 750 Stück, Stauden und Gräser: 8500 Stück
- Baubeginn: Anfang 2016, Fertigstellung: Frühjahr 2017
- Gartengestaltung: Lustenberger Schelling Landschaftsarchitektur, Horgen – [www.lsla.ch](http://www.lsla.ch)

gigkeit und Geborgenheit sollten sich gegenseitig stärken. Diese planerischen Hürden waren für die Gartengestalter des Planungsbüros Lustenberger Schelling Landschaftsarchitektur eine nicht alltägliche Herausforderung.

## Eine stimmungsvolle Gartenanlage

Zu Beginn des Entwurfs lag der Fokus auf den topografischen Gegebenheiten. Die Flächen mit den unterschiedlichen Höhenprofilen sollten sanft und weich modelliert sein. Diese harmonische und natürliche Formensprache war auch bei der Gestaltung der Wege und Plätze massgebend. Deshalb findet man bei allen organisch angelegten Elementen keine baulichen Abschlüsse. Hier wurden fließende Übergänge geschaffen, die der gewünschten Natürlichkeit entsprechen.

Und immer wieder werden Gehölzpflanzungen durch abwechslungsreiche Stauden- und Gräserabatten abgerundet. Die Pflanzflächen bieten ganzjährig gestalterische Aspekte, sei es durch die Blüten, die Blattformen oder durch wirkungsvolle Rindenstrukturen und Farben. Selbst in der kalten Jahreszeit bringen Blüten und Früchte eine wohltuende Abwechslung und Farben in den Garten.

Den Garten so anzulegen, dass er das ganze Jahr über durch eine attraktive Optik überzeugen kann, war ein wichtiger Gestaltungsansatz. Die Landschaftsarchitekten entwarfen einen Garten, in dem es immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt und der etwas Besonderes ausstrahlt.



Das runde Wasserbecken aus rohem Stahl lässt den Himmel auf seiner Wasseroberfläche spiegeln. Dahinter, auf der oberen Ebene des Eingangshofes, befinden sich eine alte Linde, die Holzremise und ein Schattenplätzchen für heisse Tage.

## Ein verspieltes Kunstwerk

Poetische Gärten können sich wie ein faszinierender Bildband inszenieren. Auch dieser Garten wirkt durch seine abwechslungsreiche und harmonische Abfolge von Bildern und weckt so Emotionen beim Betrachter. Ein tiefes Gefühl von Geborgenheit wurde durch die Pflanzung verschiedener Bäume und Sträucher geschaffen. Attraktive Variationen aus Stauden und Gräsern schmücken den Garten. Und besonders die Bäume verleihen dem Aussenraum einen einzigartigen Charakter.

Der Garten schmiegt sich an das Haus, bindet es in seine Umgebung

ein und verzaubert gleichzeitig das ganze Grundstück mit seiner verspielten Poesie.

### WEITERE INFOS

HIER WÄCHST ZUKUNFT

IHR-GÄRTNER.CH

Schweizer Gartenbauer unterstützen Sie gerne bei der Planung und Realisierung Ihres Traumgartens.



Auf der Südseite des Gartens schweift der Blick über den Pool auf den Zürichsee und das Alpenpanorama.

## AUFLÖSUNGEN SUDOKU/S. 27

**LÖSUNG LEICHT**

2	4	5	9	1	8	7	3	6
9	1	3	7	4	6	8	2	5
7	6	8	2	3	5	9	4	1
5	3	6	1	7	4	2	9	8
4	9	2	5	8	3	1	6	7
1	8	7	6	9	2	4	5	3
3	7	9	4	6	1	5	8	2
6	2	1	8	5	9	3	7	4
8	5	4	3	2	7	6	1	9

**LÖSUNG SCHWERIG**

4	9	5	8	1	7	6	3	2
6	7	8	5	3	2	4	9	1
1	2	3	6	9	4	7	5	8
7	8	6	2	5	3	1	4	9
5	4	9	1	8	6	3	2	7
2	3	1	4	7	9	5	8	6
3	6	7	9	2	5	8	1	4
8	5	2	7	4	1	9	6	3
9	1	4	3	6	8	2	7	5